

## Nachlass ermöglicht schnellen Brunnenbau

Bereits am 28. April 2021 konnte in ein neuer Tiefbrunnen den Dorfbewohnern von **Kadjangayo / Togo** übergeben werden. Die ursprünglich für September 2021 geplante Baudurchführung wurde vorgezogen, nachdem die Königsbrunner Brunnenbauer aus einem Nachlass eine großzügige Spende erhalten hatten.

Der am 29.03.2021 im Alter von 96 Jahren verstorbene Augsburger Herr Eduard Schnaubelt hatte zu Lebzeiten immer ein großes Herz für sinnvolle wohltätige Projekte. Seinen Betreuer bat Herr Schnaubelt in seinen letzten Stunden, die Königsbrunner Brunnenbauer bei seinem Nachlass zu berücksichtigen.

Herr Schnaubelt ist aufgewachsen im Sudetenland, ging dort zur Schule und wurde im Alter von 18 Jahren zum Wehrdienst herangezogen, geriet in Gefangenschaft und erlebte dort seine dunkelsten Jahre.

Nach dem Krieg konnte er mit seinen Eltern nach Augsburg aussiedeln, arbeitete zunächst in einer Schreinerei und wechselte als Elektromechaniker zu Osram. In diesem Betrieb ging er aus gesundheitlichen Gründen mit 60 Jahren in den vorzeitigen Ruhestand. Herr Schnaubelt hatte außer seiner Mutter keine eigene Familie und setzte sich stets für gemeinnützige Zwecke ein.

Nach einem persönlichen Gespräch mit dem Siegfried Hertlen, 1. Vorstand KfBiA e.V. war der Betreuer von Herrn Schnaubelt vom Wirken der Königsbrunner Brunnenbauer so überzeugt, dass er dem Verein eine Spende in Höhe von 10.000 € zusagte, die dann für den geplanten Brunnenbau in Kadjangayo / Togo verwendet werden soll. Der ursprünglich für das vierte Quartal 2021 geplante Brunnenbau konnte nun dank des Nachlasses bereits im ersten Quartal 2021 umgesetzt werden, die betroffenen 250 Dorfbewohner bekamen nun deutlich früher ihr eigenes sauberes Wasser.

Das nachfolgende Bild zeigt die fröhlichen Gesichter der betroffenen Dorfbewohner, die mit den Schüsseln auf ihr sauberes Wasser warten.



aufgenommen von Abt Romain Botta.

Siegfried Hertlen (Tel.: 08231 – 88918) steht für Fragen zu den Brunnenprojekten gerne zur Verfügung. Über die bisherigen und künftigen Projekte kann man sich stets aktuell auf der Homepage [www.kfbia.de](http://www.kfbia.de) informieren.